

# Peter Galison

Time between Physics and Art

# Tobias Wendl

Art-Afrikanismus, Ethnic Marketing und künstlerische  
Fakes in der zeitgenössischen Kunst Afrikas

-----  
**GRENZENLOS KUNST?**  
**ART UNLIMITED?**  
-----

11. Juni 2012, 19 Uhr, Pariser Platz, Plenarsaal

## Peter Galison – Time between Physics and Art

Der Wissenschaftshistoriker, Physiker, Autor und Filmemacher Peter Galison spricht über die Entgrenzungen und Veränderungen des Konzeptes von Zeit – dies ist auch Thema des Projekts »Die Ablehnung von Zeit«, das er gemeinsam mit William Kentridge für die dOCUMENTA (13) entwickelt hat. Entgrenzung ist hier nicht nur in Form von Zeichnungen und Texten, Musik und Bewegung bis hin zu Filmen und Konzepten Gegenstand, sondern auch Praxis der Kunst. Kooperation mit dem Einstein Forum Potsdam. Vortrag in Englisch

Peter Galison ist Joseph Pellegrino University Professor in Physics and History of Science an der Harvard University, Cambridge, MA. Publikationen u.a.: »Die Ablehnung der Zeit« (mit William Kentridge, 2011), »Objektivität« (mit Lorraine Daston, 2007) und »Einsteins Uhren, Poincarés Karten. Die Arbeit an der Ordnung der Zeit« (2003).

21. Juni 2012, 19 Uhr, Pariser Platz, Plenarsaal

## Tobias Wendl – Art-Afrikanismus, Ethnic Marketing und künstlerische Fakes in der zeitgenössischen Kunst Afrikas

Der Anthropologe Tobias Wendl untersucht die Grenzen des westeuropäischen Kunstbegriffs anhand der zeitgenössischen Kunst Afrikas, die er ins Verhältnis zum Diskurs vom »Art-Afrikanismus«, »Ethnic Marketing« und »künstlerischen Fakes« setzt. Markterwartungen an »afrikanischer Authentizität« und der durch westliche Mentore und Mäzene initiierte Projektionsraum einer kulturellen Differenz werden verhandelt.

Tobias Wendl ist Inhaber des Lehrstuhls für die Kunst Afrikas am Kunsthistorischen Institut der FU Berlin. Seit Mitte der 1980er Jahre Forschungen in West-, Süd- und Nordafrika über zeitgenössische Kunst, visuelle Kultur und Religion. Zahlreiche Ausstellungen und Dokumentarfilme. »Africa Screams: Das Böse in Kino, Kunst und Kult« (2004) und »Black Paris: Kunst und Geschichte einer schwarzen Diaspora« (2006).

Die Akademie der Künste wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Eintritt frei bzw. 5,-/3,-

Kartenreservierung

(030) 200 57-1000

ticket@adk.de, www.adk.de

Akademie der Künste

Pariser Platz 4, 10117 Berlin

S + U Brandenburger Tor, Bus 100, 200, M85, TXL

www.facebook.com/akademiederkuenste

AKADEMIE DER KÜNSTE